

FM4 O ORF.at
I::STREAM

I::SEARCH

I::FRONTPAGE
I::SOUNDTRACK
I::STATION
I::NOTES
I::CHAT

HOST NETWORK

☰ ALLE STORIES Österreich | 17.6.2005 | 15:57 ✉ EMAIL

On and on - add on..

von Veronika Weidinger

In fremde Wohnungen reinschauen, wenn ich mit der U6 des nächstens am Gürtel entlang fahre - super Sache. Auch von meiner Wohnung aus kann ich ins Haus schräg gegenüber reinlugen, und bin gleichzeitig froh, selbst kein direktes Gegenüber zu haben. Ähnlich geht es vielleicht den Leuten, die am Wallensteinplatz im 20. Wiener Gemeindebezirk wohnen - bis jetzt. Denn da steht nun das bis zu 20 m hohe Gerüst "add on 20 Höhenmeter" vor ihrer Haustür und ermöglicht wunderbare Aus- und eben auch Einblicke in die umliegende Stadtlandschaft. Das Aussichtsgelände bedient aber nicht nur den passiven Spaß beim voyeuristischen Zuschauen, sondern "add on" vermischt selbst die Grenzen und öffentlich und privat, stellt damit selbst zur Schau, spielt mit dem Rückzug ins traute Heim und führt ihn ad absurdum.

Multifunktional

"Add on" ist das neue Projekt der ArchitektInnen Peter Fattinger, Veronika Orsa und Michael Rieper. WiederholungstäterInnen, denn bereits mehrmals haben sie gemeinsam mit StudentInnen der TU auf Praxis gesetzt und im Rahmen von Lehrveranstaltungen multifunktionale Teile für den öffentlichen Raum geplant, gebaut - und auch benutzt. Denn zu tun war in diesen Räumen immer was: auflegen und trinken im **Keks**, wohnen in der **Grazer-Fassade**. In "add on" kulminieren nun so ziemlich alle Möglichkeiten zur Bedürfnissbefriedigung: schlafen, essen, duschen, pinkeln, rekreieren, plaudern, kaufen, whirlpools und auch bergsteigen ist drin.



Sehen und Gesehenwerden

Die Nasszelle, geschätzte drei Meter über dem Wallensteinplatz montiert, ist mit Dusche, Waschbecken und Klo funktionstüchtig und Teil jener Modulanlage, welche TU-StudentInnen für das Artist in Residence Projekt geplant und gebaut haben. Funktionseinheiten wie Single und King-Size Schlafboxen oder eine kleine Küchenzeile, machen es den KünstlerInnen möglich, hier zu wohnen. Dem Blick auf ihre temporäre Arbeitsstätte, den "add on"- Turm kommen sie hier genauso wenig aus, wie der Situation, selbst ständig unter Beobachtung zu stehen: sehen und gesehen werden.

Das gilt auch für jene BesucherInnen, die "add on" für sich erklimmen. Denn jede Ebene dieses bis zu 20m hohen Baugerüstturms ist als jeweils eigenständige Funktionseinheit angelegt: eine Bar und einige blaue Bank-Tisch Kombinationen bilden die Werkskantine, ganz oben gibt's ein Selbstbedingungs-Mini-Cafehaus, zwischendrin ist die Wuzel-Tisch-Plattform montiert, wenige Meter weiter die Recreation-Area mit Whirpool, in dem sich's mit Ausblick auf das Treibhaus daneben und den Garten darunter wunderbar entspannen lässt. Als wär er zufällig reingefahren und hängengeblieben macht ein alter Wohnwagen die "add on" Hausmeisterwohnung und auch das Musikzimmer hängt aus dem Gerüst, wie eine mit Diskokugeln überzogene DJ-Kanzel.



Wer nicht unbedingt schwindelfrei ist, kann "add on" auch von unten bestaunen - wo mit Info-Kiosk, dem Schau- bzw. Kaufcontainer (**Gegenalltag** und cheap sind da) und der Bühne in den nächsten Wochen auch einiges los ist.

Das begehbare Environment "add on" ist ab heute, Freitag bis Ende Juli täglich ab 10.00 bis Mitternacht geöffnet.



www.add-on.at

<< BACK

MAIL TO A FRIEND

>> DEIN KOMMENTAR

kulashaker | vor 30 Tagen, 8 Stunden, 19 Minuten
Graz03

Hab mal längere Zeit die Nächte (Graz - Südtirolerplatz) dort verbracht war das ein Spaß unbedingt anschauen

<<

schmuggl | vor 30 Tagen, 16 Stunden, 37 Minuten
schmu

das ist einfach der wahnsinn, schaut euch das an! besser als mq

<<

derstreifamhorizon | vor 30 Tagen, 18 Stunden, 4 Minuten
kabang

ich liebe am neuen wallensteinplatz schon die fontänen, die bei regen an bestimmten stellen aus dem boden sprudeln, ohne die geringste abgrenzung zur fußgängerin, welche die hände beim vorbeigehen hineinstrecken kann, sofern sie sich in den dunstkreis wagt. ähnlich gings mir heut abend mit dem turm, der wie eine von innen beleuchtete und beschallte honigwabe von millionen (na gut, tausenden) kunstischen/studentischen menschen überlaufen war. ein herrlicher anblick, und ich fuhr vorbei. es wird noch andere heimwege geben.

<<

pimpoftheyear | vor 30 Tagen, 7 Stunden, 23 Minuten

"von millionen (na gut, tausenden)

kunstischen/studentischen menschen
überlaufen war"

ein alptraumszenario. heut schlaf ich
sicher schlecht.

<<

weltfremde | vor 30 Tagen, 7 Stunden, 1
Minute

hehe... dachte ich mir auch gerade.. aber
eigentlich sehr praktisch, so können die
Künstler untereinander ihre Schuhe und
Socken tauschen und haben immer
medientauglich lustig künstlich wertvoll
verschiedene Schuhe und Socken an. ha
ha ha.

Aber der Turm ist eigentlich eh ganz nett,
konnte die Wachstumsphase miterleben,
habe auch schon gesehen, wie jemand,
der das nicht als Kunst erkannt hat,
nachts dagegepinkelt hat.

Ansonsten kann ich mir hier im Baulärm
einfach ALL meiner Nachbarn nichts
besseres vorstellen, als wenn ein Student
für irgendwas direkt vor meinem Fenster
ein durchsichtiges Klo mit
funktionstüchtigem Bidet auf Stelzen
hinbaut. Kann man da auch so
Studentenfutter aus Automaten
rauslassen, wie für Elefanten im Zoo?

<<

derstreifamhorizon | vor 29 Tagen, 18
Stunden, 9 Minuten

das mit dem pinkeln

das war ich

<<

floetenschlumpf | vor 30 Tagen, 19 Stunden, 10
Minuten

Baumhaus für Fortgeschrittene

Das erinnert mich an die glückliche Zeit, wie
wir Baumhäuser und Seifenkisteln gebaut
haben, soll heißen - was soll das bitte?

<<

<< **BACK**

 [Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)